

Sonnenland eG feierte erste Kooperation mit Industriebetrieb

Fotovoltaikanlage auf Werkhalle der Firma Lehnert in Betrieb genommen – 28 000 Kilogramm Kohlendioxid weniger

Fernwald (rhr). »Entgegen den Vermutungen musste Deutschland nach dem Abschalten der Atomkraftwerke keinen Atomstrom importieren, sondern exportierte Solarstrom in das Atomkraftland Frankreich«, erklärte Uwe Kühn, Vorstandsvorsitzender der Sonnenland eG aus Großen Buseck, am Dienstag in Steinbach.

Auch Lutz Köppen, Geschäftsführer der Steinbacher Firma Lehnert, setzt auf erneuerbare Energien. Auf dem Dach der Werkhalle hat er von der Firma Walz in Kooperation mit der Bürgersolargenossenschaft Sonnenland eine Fotovoltaikanlage installieren lassen. Das Besondere an dieser Kooperation ist, dass die Firma Lehnert der erste Industriebetrieb ist, der in Kooperation mit der Sonnenland eG arbeitet. Die am Dienstag in Be-

trieb genommene Anlage besteht aus 428 Solarmodulen und kann eine Strommenge produzieren, die dem Jahresstromverbrauch von acht durchschnittlichen Haushalten entspricht, erläuterte Kühn. Außerdem sei es so möglich, einen Ausstoß von 28 000 Kilogramm an Kohlendioxid zu vermeiden.

Hinzu komme, dass der Solarstrom zu einem großen Teil von der Firma Lehnert selbst verbraucht und nicht ins öffentliche Netz eingespeist werde. In Zukunft sei es notwendig, auf den Eigenstromverbrauch zu setzen, um die Wirtschaftlichkeit von Solarstrom zu gewährleisten, so Kühn. Per Winkelmann ergänzte, dass es wichtig sei, die Speichertechnologien für erzeugten Solarstrom weiterzuentwickeln. Der wirtschaftliche Vorteil, der ab einem gewissen Punkt bei Ei-



Dr. Thomas Buchkamp (Sonnenland eG), Lutz Köppen (Firma Lehnert), Per Winkelmann (Firma Walz), Franz Borgmann und Uwe Kühn (beide Sonnenland eG, von links) freuten sich über die neue Fotovoltaikanlage in Steinbach.
(Foto: rhr)

genstromnutzung entsteht, werde zwischen der Bürgersolargenossenschaft und der Firma Lehnert geteilt, kündigte Kühn an. An

der Anlage haben sich auch Bürger beteiligt. Den Anteil der Fremdfinanzierung hat die Volksbank Mittelhessen übernommen.